

IPA San Sanierputz weiß

Werk trockenmörtel zur Aufbereitung eines porenhydrophoben, besonders diffusionsfähigen Putzes für die Altbausanierung

Produktbeschreibung:

IPA San Sanierputz weiß

- ist ein Kalk-Zement-Putz mit besonders resistenten natürlichen Zuschlagstoffen mit optimaler Körnung und erprobten Zusätzen, weist einen hohen Gehalt an hydrophobierte Kugelporen auf
- ist dadurch besonders wasserdampfdurchlässig und begünstigt die Austrocknung feuchter Mauern
- besitzt bereits nach dem Erstarren eine hohe Frostbeständigkeit
- kann infolge seines Porengehaltes über lange Zeit bauschädigende Salze einlagern
- verhindert dauerhaft Salzausblühungen, Farbabsprengungen und Putzschäden
- hat ein niedriges Druck-Biegezugfestigkeits-Verhältnis und ist dadurch geringer Mauerfestigkeit angepasst
- bestens für maschinelle Verarbeitung (Putzmaschine) geeignet

Technische Daten

Materialbasis	min. Bindemittel, Quarzsande
Aussehen	weiß
Verarbeitungszeit	25-40 Minuten
Verarbeitungstemperatur (Baustofftemperatur)	nicht unter 5°C
Verbrauch	ca. 14kg/m ² je cm Putzdicke
Mindestputzdicke	20mm

Prüfdaten:

IPA San Sanierputz weiß

Frischmörtel

Konsistenz	16,5 cm
Luftporengehalt	32%
Wasserrück- haltevermögen	88%
Verarbeitbarkeit	2 cm

Festmörtel

Rohdichte	1,38kg/L
Wasserdampf- diffusion	4,8
Festigkeitsverhältnis	2,2
Wassereindringtiefe nach 24 Std.	6mm
Salzresistenz	bestanden

Lagerung	trocken, auf Paletten oder Holzrosten lagern
Lagerfähigkeit	max. 6 Monate
Lieferform	Sack á 25kg



Anwendungsbereich:

Verputz von feuchtem, meist salzhaltigem Mauerwerk. Mit IPA San Sanierputz weiß lassen sich trockene Wandoberflächen erzielen und Ausblühungen sowie Putzabsprengungen dauerhaft verhindern.

Eigenschaften:

IPA San Sanierputz weiß ist auch als begleitende Maßnahme bei der nachträglichen Anordnung von Horizontalsperren zu empfehlen. IPA San Sanierputz weiß verhindert erneute Oberflächenschäden infolge von Restfeuchte und hygroskopischer Feuchtigkeitsaufnahme, der im Mauerwerk eingelagerten, löslichen Salze.

Insbesondere auch durch die geringe Druckfestigkeit eignet sich IPA San Sanierputz weiß ganz besonders für Putzsanierungen im Bereich der Denkmalpflege. Aufgrund der hohen Sorptionsfähigkeit wird IPA San Sanierputz weiß auch im Neubaubereich überall dort vorteilhaft eingesetzt, wo hohe Luftfeuchtigkeit zu erwarten ist. Der Sanierputz wirkt bei ausreichender Schichtdicke ausgleichend auf das Raumklima.

IPA San Sanierputz weiß

Werk trockenmörtel zur Aufbereitung eines porenhydrophoben, besonders diffusionsfähigen Putzes für die Altbausanierung

Verarbeitung:

- IPA San Sanierputz weiß im Zwangsmischer (Putzmaschine), oder für kleinere Flächen mit einem starken Motorquirl, anmachen.
- Sackinhalt (30kg) in 5 l sauberes, kaltes Wasser einstreuen und so lange durchmischen (2-4Min.), bis der Mörtel eine plastische und kellengerechte Qualität aufweist.
- IPA San Sanierputz weiß kann einlagig bis 2cm Dicke aufgebracht werden. Bei mehrlagigem Auftrag sollen die einzelnen Lagen feucht in feucht aufgebracht werden. Ansonsten ist der Unterputz gut aufzurauen.
- Der IPA San Mörtel wird auf den vorbereiteten Putzgrund mit der Kelle von Hand angeworfen oder mit einer geeigneten Putzmaschine aufgetragen und anschließend mit einer glatten Richtlatte egalisiert.
- Nach Erstarrungsbeginn kann die Oberfläche möglichst ohne Wasserzugabe mit dem Brett verrieben werden.
- Sind besonders feine Oberflächen zu erzielen, wird spätestens nach einem Tag auf den rau belassenen Unterputz mit der Traufel eine dünne Schicht IPA san Feinputz weiß aufgetragen und mit einer Schwammscheibe abgerieben.
- Für besondere Strukturen (z.B. Rieselputz, Reibeputz u.a.) können mineralische Oberputze verwendet werden, sofern sie ein ausreichendes Wasserdampfdiffusionsvermögen aufweisen und bei Anwendungen im Außenbereich wasserabweisend eingestellt sind.

Arbeitsfolge:

- Altputz bis in Höhe einer Mauerstärke über der sichtbaren Schadenzone restlos abschlagen, Fugen ca. 2 cm tief auskratzen und Mauerwerk gründlich abbürsten.
- Verfestigung des Putzgrundes mit DURIPAL bzw. Salzbehandlung mit IPASANIT
- Spritzbewurf aus IPA Haftgrund
- eine oder mehrere Putzlagen aus IPA San Sanierputz weiß
- nach Erfordernis IPA Feinputz oder strukturgebender Oberputz

Zur Beachtung:

Für die Funktionssicherheit des Sanierputzsystems muss eine Mindestschichtdicke von 2cm eingehalten werden. Sanierputzmörtel haben wegen ihrer besonderen Struktur etwas verzögerte Abbindezeiten. Der Putz kann deshalb erst nach einer entsprechenden Wartezeit verrieben werden. Trockene Untergründe sind gut vorzunässen. Bei warmer Witterung muss durch geeignete Maßnahmen ein zu schnelles Austrocknen verhindert werden. Im Übrigen gelten die Regeln der Putztechnik.

Für die Farbgebung dürfen nur Anstrichsysteme mit hoher Wasserdampfdiffusionsfähigkeit ($d < 0,05m$) eingesetzt werden. Wir empfehlen Mineralfarben auf Kalk- oder Wasserglasbasis.

Sicherheitsratschläge:

IPA San Sanierputz weiß wirkt aufgrund seiner Alkalität ätzend!

Die angeordneten Schutzmaßnahmen der chem. Berufsgenossenschaft sind unbedingt einzuhalten.

Mit Handschuhen und Schutzbrille arbeiten. Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden.

Zum besseren Schutz der Hände sind diese mit einer Hautschutzcreme einzucremen.

Materialspritzer auf der Haut sowie im Auge sofort mit viel Wasser ausspülen und danach umgehend einen Arzt aufsuchen.

Stand: 03/25

² Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

IPA Bauchemische Produkte GmbH

Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax: 08171-9990620 – E-mail: info@ipa.de

Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de